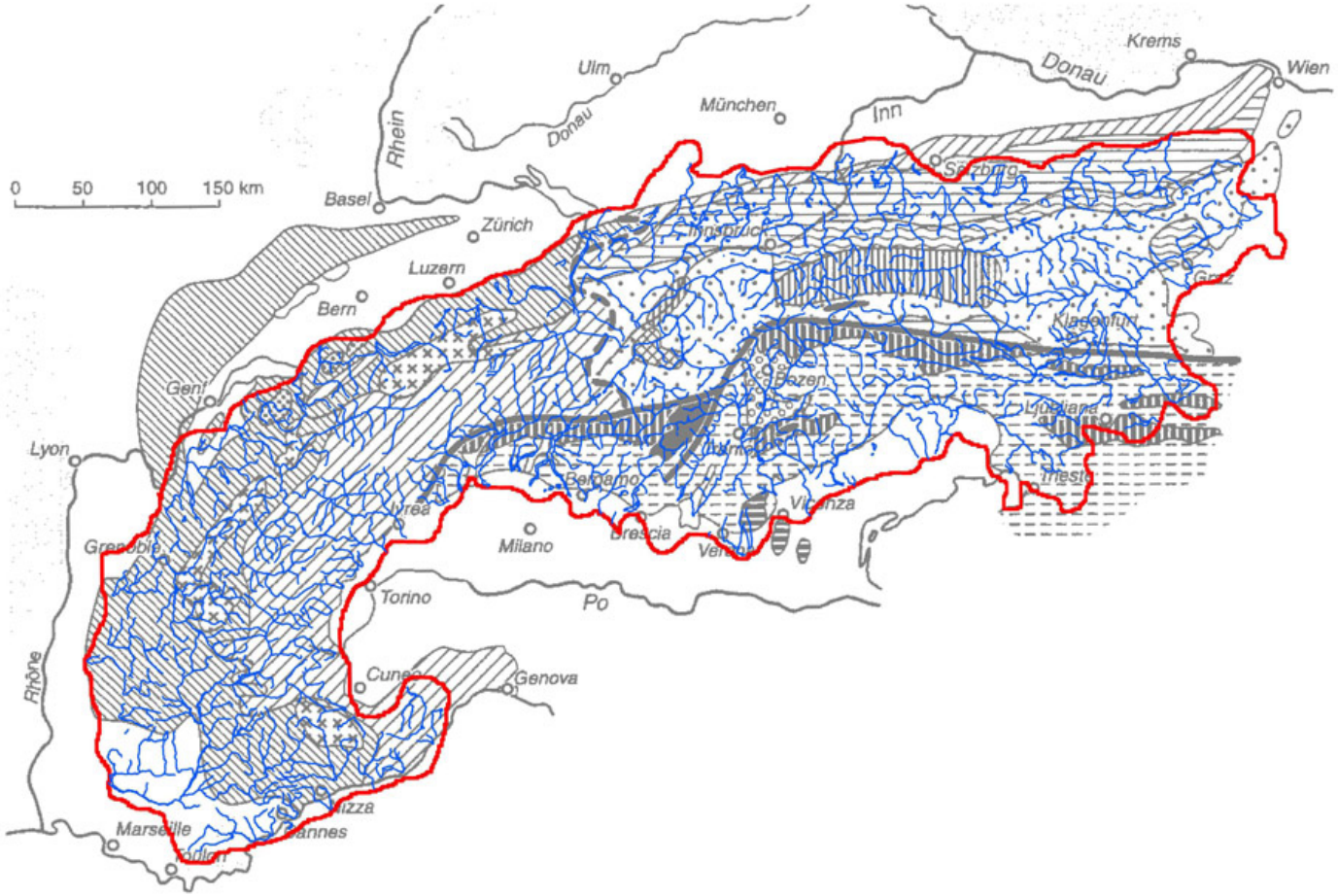
Plädoyer für den Mäander oder Wasser in den Alpen – einige Überlegungen zum Schutz und Nutzen

CIPRA-Jahresfachtagung 2013

„Wassertrog Alpen: Wer gibt, wer nimmt und wer bestimmt?“

Eröffnungsvortrag, 10.Oktober 2013 – Bozen



Wasserschloss Alpen

Mawieser / flickr.com

Schweizerisches Wasserrecht (Dotationswasser), UVP-Wasserkraft, Gutachtertätigkeit Natur- und Heimatschutz, Forschung Schwall und Sunk, Wiederbelebung Fliessgewässer

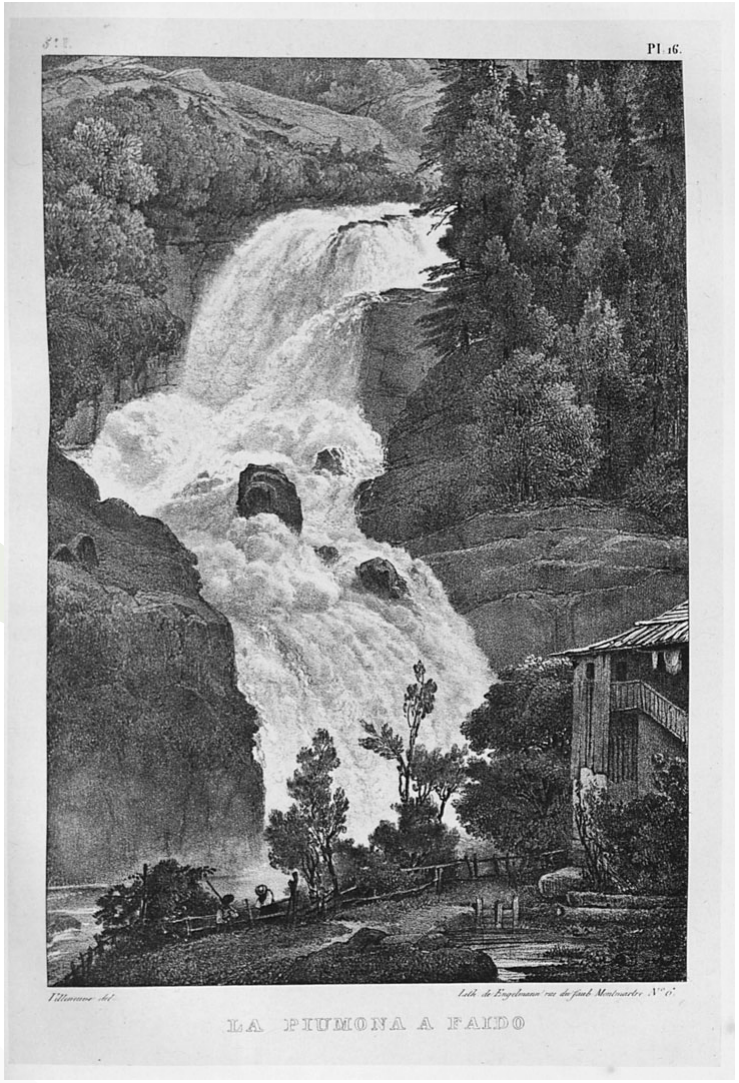
D *„Natur ist die Quelle für Ehrfurcht und Staunen, ohne die es keine menschliche Vorstellungskraft geben kann, und ohne menschliche Vorstellungskraft würde das Bewusstsein verkümmern“*

F *« La nature est une source de vénération et d’émerveillement sans laquelle il ne peut y avoir d’imagination humaine ; sans imagination, la conscience s’atrophierait »*

I *“La natura è fonte di venerazione e meraviglia, senza le quali l’immaginazione umana non potrebbe esistere – e senza immaginazione la coscienza si atrofizzerebbe”*

Sl *„Narava je vir čaščenja in čudenja, brez katerih ne more biti človeške domišljije, brez človeške domišljije pa bi naša zavest zakrnela“*

Jeremy Rifkin 2011

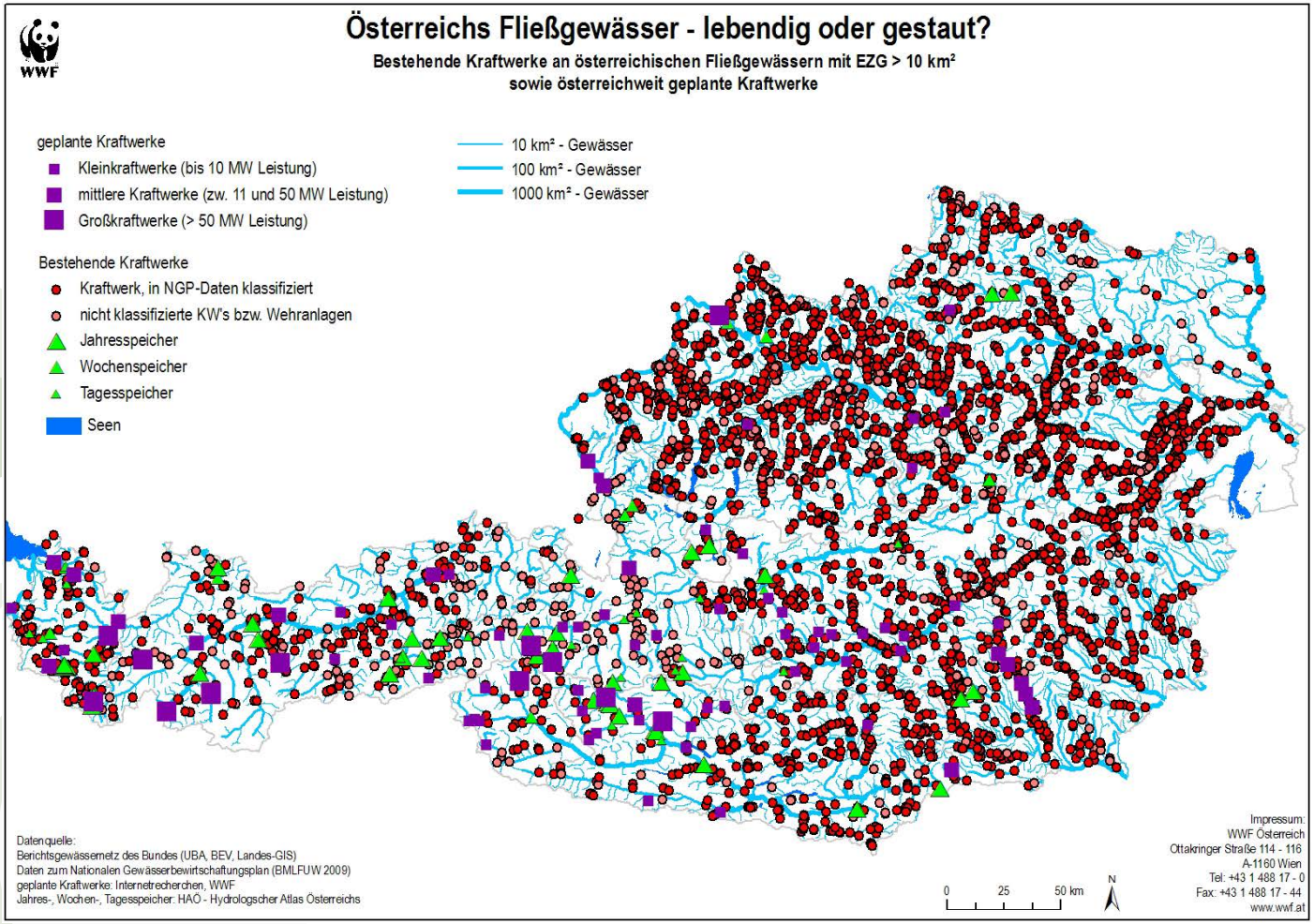

Pl. 16.
Villeneuve del.
Lith. de Engelmann rue du faub. Montmartre N°. 6.
LA PIUMONA A FAIDO

D *„Wir müssen den Flüssen ihren Raum lassen, sie holen ihn sich sonst zurück, mit schlimmen Folgen für den Menschen“*
(Bundeskanzler Helmut Kohl, Regierungserklärung 1997 der Bundesregierung, in: DUHwelt, 2/2013).

F *« Nous devons laisser aux cours d’eau l’espace dont ils ont besoin ; si nous ne le faisons pas, ils vont reconquérir eux-mêmes cet espace, avec des conséquences dramatiques pour les humains »*
(le chancelier Helmut Kohl, déclaration de gouvernement de 1997, dans : DUHwelt, 2/2013)

I *“Dobbiamo lasciare ai fiumi il loro spazio, altrimenti loro se lo riprendono, con conseguenze tragiche per il genere umano”*
(il cancelliere federale tedesco Helmut Kohl, dichiarazione ufficiale del Governo federale del 1997), in: DUHwelt, 2/2013)

SI *„Rekam moramo pustiti prostor, sicer si ga bodo nazaj vzele same, to pa bo imelo za ljudi hude posledice.“*
Zvezni kancler Helmut Kohl, izjava nemške zvezne vlade iz leta 1997


Österreichs Fließgewässer - lebendig oder gestaut?
Bestehende Kraftwerke an österreichischen Fließgewässern mit EZG > 10 km²
sowie österreichweit geplante Kraftwerke
WWF
geplante Kraftwerke
Kleinkraftwerke (bis 10 MW Leistung)
mittlere Kraftwerke (zw. 11 und 50 MW Leistung)
Großkraftwerke (> 50 MW Leistung)
Bestehende Kraftwerke
Kraftwerk, in NGP-Daten klassifiziert
nicht klassifizierte KW's bzw. Wehranlagen
Jahresspeicher
Wochenspeicher
Tagesspeicher
Seen
10 km² - Gewässer
100 km² - Gewässer
1000 km² - Gewässer
Datenquelle:
Berichtsgewässernetz des Bundes (UBA, BEV, Landes-GIS)
Daten zum Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan (BMLFUW 2009)
geplante Kraftwerke: Internetrecherchen, WWF
Jahres-, Wochen-, Tagesspeicher: HAO - Hydrologischer Atlas Österreichs
0
25
50 km
N
Impressum:
WWF Österreich
Ottakringer Straße 114 - 116
A-1160 Wien
Tel: +43 1 488 17 - 0
Fax: +43 1 488 17 - 44
www.wwf.at

Hans Mosers Karikatur: Restwassermenge Null!

Natürliche Wasserkraft
aus Liechtenstein

LIstrom NATUR

LKW unsere energie

Die Kleine Rote wird grün und setzt auf einheimischen Strom

Seit Januar 2013 bezieht die Rhätische Bahn (RhB) den gesamten Strom für den Bahnbetrieb aus Bündner Wasserkraft. Es ist der erste Bahnbetrieb, der nur mit erneuerbaren Energien fährt.

Von Fadrina Hofmann

Lavin. – Verwaltungsratspräsident Stefan Engler hatte sich einen würdigen Rahmen ausgesucht, um die frohe Botschaft zu verkünden. Mehr als 300 Personen hörten ihm an der gestrigen 125. Generalversammlung in Lavin zu, als er verlauten liess, dass die RhB seit Jahresbeginn mit 100 Prozent Bündner Wasserkraft unterwegs sei. Es sei gelungen, mit der Repower entsprechende Verträge zu unterzeichnen, sagte er. Bis Januar 2014 sollen auch sämtliche Immobilien mit erneuerbaren Energien aus dem Kanton versorgt werden.

Die RhB möchte mit diesem Schritt ihr Engagement für eine effiziente und nachhaltige Energienutzung unterstreichen. Dies sei umso wichtiger im Hinblick auf den Angebotsausbau «Retica 30», meinte Engler. Für das nächste Jahr ist die schrittweise Einführung des Halbstundentakts auf verschiedenen Strecken vorgesehen. Die Inbetriebnahme erfolgt bereits ab Mitte Juni statt erst im Herbst. Dies hängt mit dem Angebotsausbau der SBB und den damit verbundenen Fahrplanänderungen zusammen. Ziel der RhB ist es, dass der jährliche Energiebedarf trotz der zusätzlichen Zugverbindungen auf dem Bündner Streckennetz auf dem heutigen Niveau gehalten werden kann.

Gute Aussichten für den Sommer

«Eine Bahnunternehmung ist per se ein umweltfreundliches Verkehrsmittel, aber das entbindet uns nicht von der Pflicht, weitere energiesparende Massnahmen zu ergreifen», meinte RhB-Direktor Hans Amacker. Langfristig sind rund 50 verschiedene Energiesparmassnahmen geplant, darunter der Einsatz von modernem Rollmaterial oder die Automatisierung der Weichenheizungen. Amacker durfte den Aktionären gleich noch eine gute Nachricht übermitteln. Trotz schwierigem Marktumfeld – Stichwort: Wetter, Währung, Wirtschaft – hat die Rhätische Bahn das Geschäftsjahr 2012 gut gemeistert. «Wir können eine ausgeglichene Rechnung präsentieren», meinte der Direktor zufrieden.

Strahlende RhB-Spitze: Direktor Hans Amacker (links) und Verwaltungsratspräsident Stefan Engler freuen sich über die Prognosen für 2013. Bild Fadrina Hofmann

Zuversichtlich ist er auch, was die Prognosen für den Sommer 2013 angehen. Der Reservationsstand für die Panoramazüge sei deutlich besser als im vergangenen Jahr. So verzeichnet die RhB bereits jetzt ein Plus von 10 Prozent bei den Buchungen des Bernina-Express und plus 5 Prozent beim Glacier-Express. Die zusätzlichen Gäste konnten insbesondere aus den neuen Märkten China und Indien gewonnen werden, wie Amacker an der Medienkonferenz im Vorfeld der Generalversammlung informierte. Auch Gruppenanmeldungen gebe es wieder vermehrt.

In Zukunft muss gespart werden

Vor diesem Hintergrund ist Amacker überzeugt, dass das Budget 2014 auch eingehalten werden kann. Sorgen bereitet der Geschäftsführung lediglich der Spardruck seitens des Bundes. Laut Engler erwartet der Bund, dass die RhB bei gleichem Angebot innerhalb von drei Jahren 2,5 Prozent einsparen soll. «Damit stehen wir vor einer sportlichen Auseinandersetzung mit den künftigen Budgets», meinte der Verwaltungsratspräsident.

Die RhB feiert «100 Jahre Bever–Scuol-Tarasp»

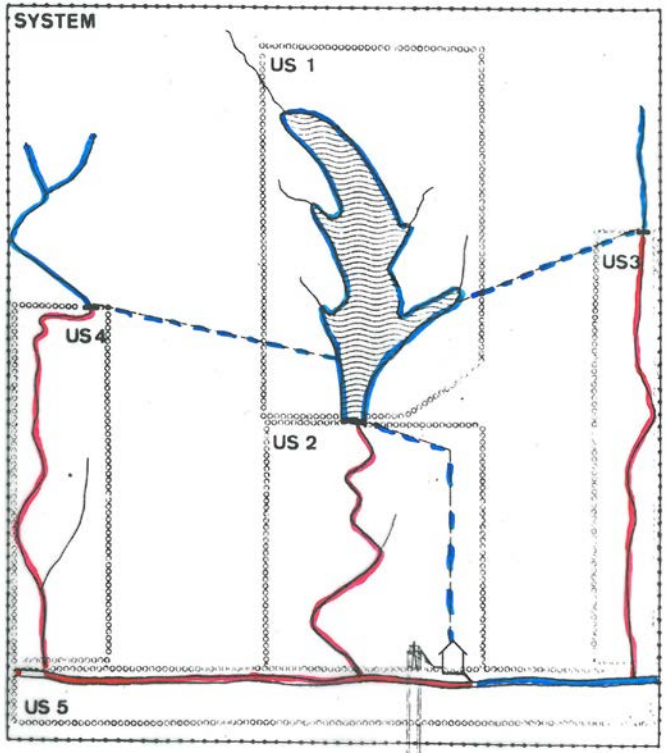
Genau 100 Jahre nach der offiziellen Eröffnung der Strecke Bever–Scuol-Tarasp lassen die RhB gemeinsam mit regionalen Partnern am 29. und 30. Juni die Korken knallen. Auf vier Festplätzen in Bever, Zuoz, Lavin und Scuol gibt es verschiedene Attraktionen, Live-Konzerte und Festwirtschaften. Zu den Höhepunkten zählen die Jubiläumsparade mit elektrischen Loks aus allen Zeitepochen in Bever und ein historischer Umzug in Scuol.

Rollend durch ein Jahrhundert

Es gibt Ausstellungen zum 100-Jahr-Jubiläum der Engadiner Linie und der Elektrifizierung der RhB sowie eine «Rollende Konzertbühne» mit Ils Fränzlis da Tschlin und The Vintage Big Band. Verschiedene Erlebniszüge entführen die Besucherinnen und Besucher von einem Festplatz zum andern.

Die Festgäste der Jubiläumsstrecke profitieren zudem von einem besonderen Jubiläumsgeschenk: Die RhB bietet am Festwochenende ab jedem ihrer Bahnhöfe Retourbillette zum Preis einer einfachen Fahrt an. *(so)*

Weitere Infos zum Jubiläumswochenende: www.rhb.ch/bever-scuol



Systemabgrenzung zur Untersuchung der möglichen Auswirkungen eines hypothetischen Speichersees
US = Untersystem (Subsystem)

Christian Göldi

Alpiq AG / flickr.com

Christian Göldi

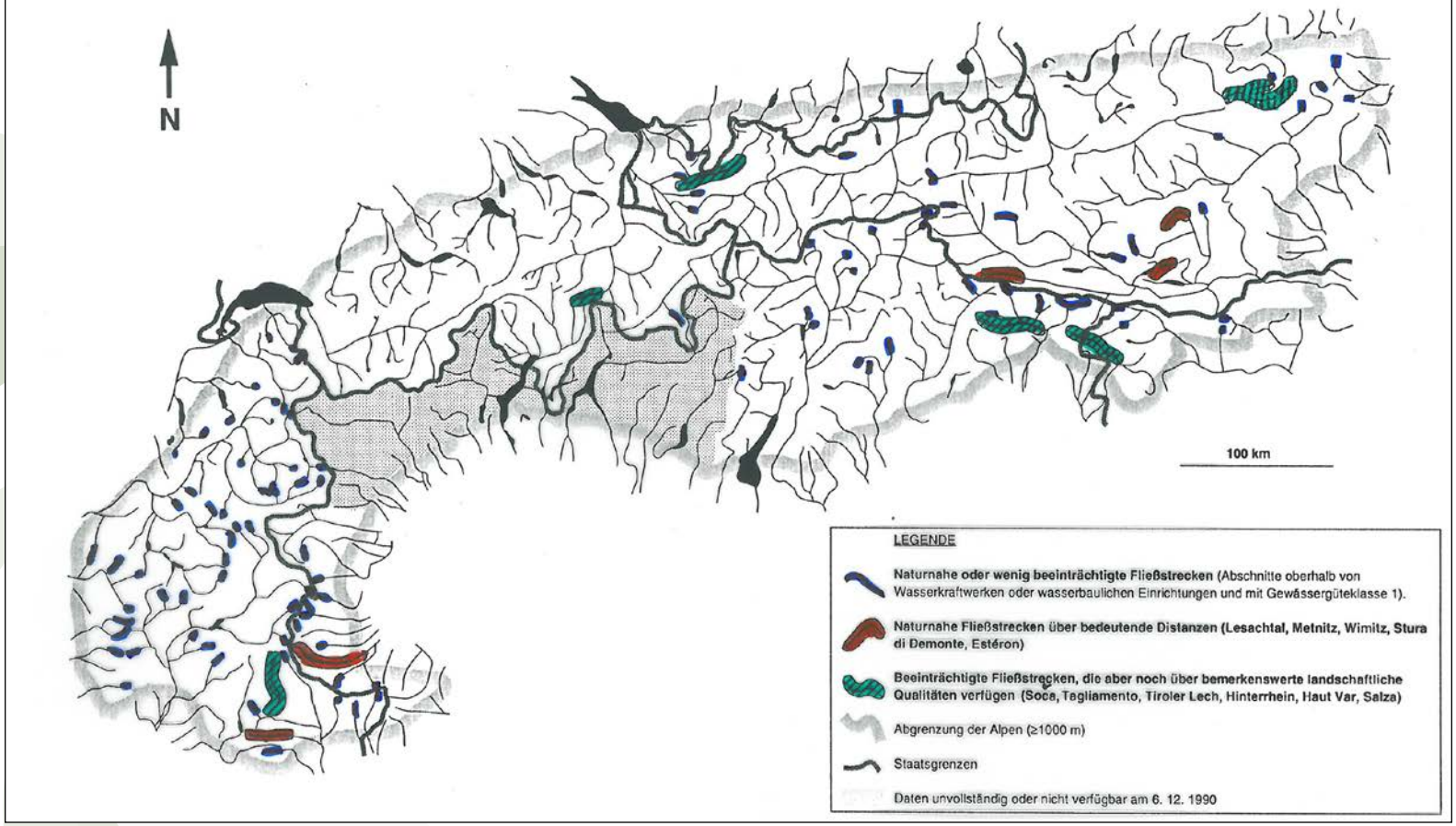
Frank Vassen / flickr.com

Neue Zürcher Zeitung, 05.06.2012

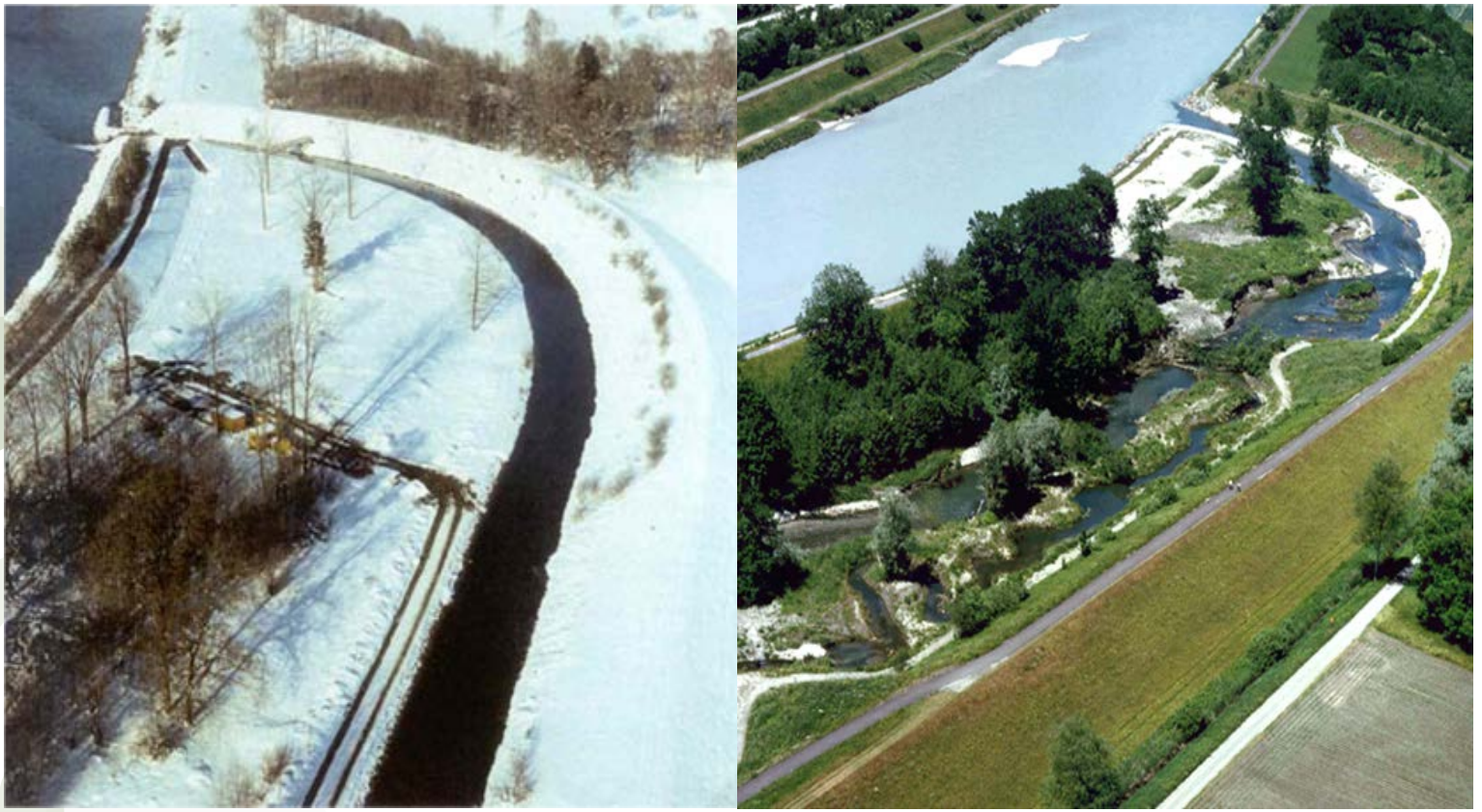
Christian Göldi

Kurt Zwahlen / flickr.com

MARTINET F., DUBOST M. – Die letzten naturnahen Alpenflüsse – Versuch eines ersten Inventars, CIPRA 1992



Elisabeth Mair



Amt für Umwelt, Liechtenstein

Christian Göldi

Einige abschliessende Postulate

Quelques postulats en conclusion

Alcuni postulati finali

Nekaj zaključnih postulatov

1.

D Der Ausbau der Wasserkraft im Alpenbogen ist weitgehend erfolgt.

F L’aménagement de l’énergie hydraulique dans l’arc alpin est pratiquement achevé.

I Il potenziale di sviluppo dell’idroelettrico nell’arco alpino è in gran parte realizzato.

Sl Razvoj hidroenergetskih virov je v alpskem loku v večji meri končan.

2.

D Wo allenfalls noch ein Spielraum gesehen wird, ist die Schutz- und Nutzungseignung planerisch gesamthaft zu überprüfen.

F Là où une marge de manœuvre existe encore, il faut examiner dans le cadre d'une vision d'aménagement globale si le site doit être protégé ou s'il se prête à une exploitation.

I Dove esiste ancora un margine di intervento, occorre valutare se il sito deve essere protetto e se presenta condizioni idonee allo sfruttamento in un quadro di pianificazione complessiva.

Sl Kjer morda še obstaja manevrski prostor, je treba celovito in načrtno preveriti ustreznost glede na varstvo in rabo.

3.

D Eine Nischenkapazität besteht allenfalls noch bei den „Strombatterien“ in Form der Pump-Speicherung.

F Une dernière niche existe encore éventuellement dans les stations de transfert d’énergie par pompage (STEP), qui peuvent jouer le rôle de « batteries électriques ».

I Una certa capacità di potenziamento può ancora essere offerta dalle centrali di pompaggio, che possono svolgere il ruolo di “batterie elettriche”.

Sl Tržna niša obstaja pri "električnih baterijah" v obliki črpalnih hidroelektrarn.

4.

D Überlegene Finanzkraft und Politikverbindungen ersetzen keine Planungskultur.

F La puissance financière et les relations politiques ne remplacent pas la culture de l'aménagement.

I Il potere finanziario e i contatti politici non possono rimpiazzare una cultura della pianificazione.

Sl Arogantna finančna moč in politične povezave ne morejo nadomestiti kulture načrtovanja.

5.

D Wie viel Energie dürfen wir verbrauchen?
Energiesparen = Nummer 1.

F Combien d'énergie pouvons-nous consommer ?
La sobriété énergétique est le principe dominant.

I Quanta energia possiamo consumare?
Il risparmio energetico è il fattore principale.

Sl Koliko energije smemo porabiti?
Prednost ima varčevanje z enegijo.

Christian Göldi

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit